

J. Schulte am Esch, M. Goerig:

Anaesthetic Equipment in the History of German Anaesthesia

Catalogue of the exhibition at the Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, 23. April - 4. Mai 1997

Verlag Dräger-Druck Lübeck 1997, 130 S., zahlreiche Abb., (ISDN 3-925402-70-5) brosch., DM 50,-

Parallel zu dem 1997 in Hamburg veranstalteten „Fourth International Symposium on the History of Anaesthesia“ fand im Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, eine Ausstellung statt, welche die historische Entwicklung der Anästhesie-Technik im deutschen Sprachraum verdeutlichen sollte.

Um dem mit der Materie weniger Vertrauten eine Information an die Hand zu geben, wurde hierzu von *J. Schulte am Esch* und *M. Goerig* ein umfangreicher Katalog herausgegeben. Dieser zeichnet sich neben prägnanten Beschreibungen zahlreicher medizin-tech-

nischer wie pharmakologischer Entwicklungen durch wertvolle biographische Hinweise zu „the men behind the technique“ aus, entsprechend einem „who was who in anaesthesia“ - von B wie *August Bier* bis W wie *Hellmut Weese*.

Äußere Aufmachung und Ausstattung (Mehrfarben-Druck auf Hochglanzpapier) können bei großzügiger Anordnung von Text, Fotografien und schematischen Zeichnungen als sehr gut gelungen bezeichnet werden. Die Verbindung zwischen Wort und Bild wurde perfekt umgesetzt. Der Text in englischer Sprache ist leicht lesbar und gut verständlich.

Ähnlich wie der Proceedings-Band des entsprechenden Kongresses (s. u.) stellt dieser Katalog eine wichtige Fundgrube für jeden an medizin-historischen Fragen Interessierten dar, wobei sich hierbei auch der nicht in unserem Fach Tätige angesprochen fühlen darf. Insofern ist der Katalog jeder Krankenhaus- und Abteilungsbibliothek zur Aufnahme dringend zu empfehlen.

G. Hack, Singen

J. Schulte am Esch, M. Goerig:

The Fourth International Symposium on the History of Anaesthesia - Proceedings

Verlag Dräger-Druck Lübeck 1998, 878 S., 334 Abb., 82 Tab., (ISBN 3-935502-00-4) geb., DM 150,-

Der Tradition vorausgegangener Kongresse zur Geschichte der Anästhesie (Rotterdam, London und Atlanta) folgend, haben *J. Schulte am Esch* und *M. Goerig* einen umfangreichen Proceedings-Band des 1997 in Hamburg veranstalteten, mehrtägigen Symposiums herausgegeben, welcher für jeden an medizin-historischen Fragen Interessierten eine exzellente Informationsquelle darstellt.

In 22 Kapiteln inklusive Poster-Präsentationen werden die Kongreß-Referate in englischer Sprache wiedergegeben, wobei insbesondere die Beiträge „Pain and analgesia for operative interventions from the beginning up to 1846 and from 1847 up to 1997“, „Historical reports of anaesthetic complications“, „Technique and anaesthesia“ und „The men behind the technique - pioneers and innovators in anaesthesia“ dem Rezensenten gut gefallen haben. Bei einigen Kapiteln, wie beispielsweise über die Entwicklung der Reanimation im alten Ägypten, sind inhaltliche Wiederholungen festzustellen, und einige wenige Beiträge fokussieren zu sehr rein regionale Geschehnisse, welche für einen breiten Leserkreis von geringerem Interesse sein dürften.

Insgesamt stellt der vorliegende Proceedings-Band einen herausragenden Beitrag zur Horizont-erweiterung im Bereich der Anästhesie-Geschichte dar, dessen Erscheinen am Ende dieses Jahrhunderts, welches man durchaus auch als „Jahrhundert der Anästhesie“ bezeichnen darf, gut terminiert ist. Entsprechend dem Wort von *Golo Mann*: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, wird die Zukunft nicht in den Griff bekommen“, sollte das Werk in jeder Klinik- und Instituts-Bibliothek als wichtige Informationsquelle von bleibendem Wert zur Verfügung stehen und darüber hinaus von jedem mit medizin-historischen Fragen Befassten erworben werden.

Abschließend sei anlässlich der beiden Buch-Besprechungen zum Themenkreis „Geschichte der Anästhesie“ die Feststellung erlaubt, daß in engem zeitlichen Zusammenhang mit dem 150. Jubiläum unseres Faches die Aufarbeitung und Evaluierung der Anästhesie-Historie in Deutschland große Fortschritte gemacht hat. In diesem Zusammenhang haben sich neben *J. Schulte am Esch* und *M. Goerig* insbesondere *H. Stoessel*, der im Jubiläumsjahr 1996 auf dem Deutschen Anästhesiekongreß in Nürnberg eine beeindruckende Ausstellung mit über 150 Exponaten initiierte, sowie *L. Brandt* und Mitarbeiter mit dem Werk „Illustrierte Geschichte der Anästhesie“ und zahlreiche weitere Autoren, die wertvolle Einzelbeiträge in unseren deutschsprachigen Fachzeitschriften publizierten, besondere Verdienste erworben.

G. Hack, Singen